

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zwar al pari zu übernehmen gehabt. Die weitere Verpflichtung der Bau-Unternehmung, den Betrieb der Mühlkreisbahn auf 12 Jahre ohne Betriebsminimum gegen ein festes Betriebspauschale von $\frac{2}{3}$ der Brutto-Einnahmen zu führen, war durch den Landtagsbeschluss vorgeschrieben und wesentliche Voraussetzung des Geschäftes, da sonst die Landesubvention wahrscheinlich entfallen wäre. Unter solchen Verhältnissen war es begreiflich, daß sich das Actionscomité lange vergebens bemühte, leistungsfähige Geldkräfte oder Bau-Unternehmer für die Durchführung der Mühlkreisbahn zu gewinnen.

Im April des Jahres 1886 wurde der Eisenbahnunternehmer Oskar Freiherr von Lazarini in Wien vom Comité eingeladen, gleichfalls das Unternehmen zu studiren und dasselbe in die Hand zu nehmen, welcher dem ehrenden Rufe Folge leistete und sich zur eventuellen Durchführung dieses Unternehmens mit der württembergischen Baufirma Weidle und Breuling und einer Wiener Baugesellschaft verband. Letztere war bereits bei Beginn der Verhandlungen zurückgetreten, so daß der Präliminarvertrag betreffend die restliche Finanzierung, ferner den Bau und Betrieb der Mühlkreisbahn unter dem 17. Mai 1886 zwischen dem Actionscomité, beziehungsweise den von ihm delegirten Concessionswerbern der Mühlkreisbahn einerseits und der Bau-Unternehmung Lazarini, Weidle und Breuling anderseits zustande kam.

Die allerhöchste Concessionsurkunde für die Mühlkreisbahn ist vom 28. Juli 1886 datirt und an die delegirten Mitglieder des Actionscomités Johann E. Wimbölzel, Bürgermeister von Einz, Josef Kaar, Bürgermeister von Urfahr, Georg Schiedmayr, Bürgermeister von Rohrbach, Josef Weilnböck, Bürgermeister von Neufelden, Dr. Florian Höchsmann, Advocat in Urfahr, Dr. Siegmund Luz, Professor, Jakob Trauner, Gemeinderath von Einz, Dr. Michael